



NEWSLETTER 2019

4. Ausgabe

Indisches Honorarkonsulat Stuttgart



WAS WAR, WAS KOMMT, WAS BLEIBT?

2018 war und ist ein großes Jubiläumsjahr. Seit nunmehr fünf Jahrzehnten sind Stuttgart und Mumbai Partnerstädte. Es ist die erste verbriefte Verbindung zwischen einer deutschen und einer indischen Stadt. Eine vertrauensvolle Partnerschaft, die über die Jahre zusehends gewachsen ist. Eine durch und durch lebendige Freundschaft – und ein echter Grund zum Feiern!

Schon der Auftakt des Jubiläumsjahres war ein Paukenschlag: Das Gastkonzert des Stuttgarter Kammerorchesters, das gemeinsam mit dem Symphony Orchestra of India auftrat, sorgte am 1. Februar 2018 in Mumbai für Standing Ovations. Beim Weinfestival STUTTGART MEETS MUMBAI wurde auf das große Jubiläum angestoßen. Und auch beim Indian Summer und Indischen Filmfestival Stuttgart stand die Vorzeige-Partnerschaft im Mittelpunkt. Kurzum: Dieses Jubiläumsjahr 2018 macht Lust auf die nächsten 50 Jahre.

Im Rahmen des 15. Weinfestivals Anfang Februar 2019 bietet sich bereits die nächste Möglichkeit, die deutsch-indische Freundschaft zu festigen. Lassen Sie uns diese Chance wieder ausgiebig nutzen. Damit die besondere Partnerschaft zwischen den beiden großartigen Städten Stuttgart und Mumbai weiterhin so prächtig wächst und gedeiht wie in den vergangenen 50 Jahren.

Herzlichst Ihr

Andreas Lapp

Honorarkonsul der Republik Indien für Baden-Württemberg
und Rheinland-Pfalz

INHALT

Editorial
WAS WAR, WAS KOMMT,
WAS BLEIBT?

Indisches Filmfestival Stuttgart 2018
BÜHNE FREI FÜR INDISCHE
FILMKUNST
→ S. 2

Interview
INTERVIEW MIT FESTIVAL-
PRÄSIDENT
OLIVER MAHN → S. 4

German-Indian Round Table Stuttgart
EINE RUNDE SACHE → S. 5

Indian Summer Stuttgart
SIEBEN TAGE INDIEN → S. 6

.....
Kurznews
Termine und Ankündigungen
Impressum
→ S. 8

BÜHNE FREI FÜR INDISCHE FILMKUNST

Seit 15 Jahren hat das Indische Filmfestival Stuttgart einen festen Platz im kulturellen Jahreskalender der Landeshauptstadt sowie im Herzen vieler Kino- und Indien-Freunde. Vom 18. bis 22. Juli 2018 strömten auch diesmal wieder über 6.000 Besucher zum größten indischen Filmfestival in Europa, um einen Blick über den Tellerrand und auf 45 aktuelle Leinwandproduktionen des indischen Subkontinents zu werfen.



Großer Andrang bei der Eröffnung des Indischen Filmfestivals Stuttgart 2018

Liebe, Partnerschaft, Beziehungen – das waren die thematischen Schwerpunkte des fünftägigen Festivals. Vor dem Hintergrund der 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Mumbai lag zudem ein besonderer Fokus auf Filmen, die Einblicke in das Leben in der Mega-Metropole Mumbai geben. Ein Novum war in diesem Jahr die enge Verzahnung des Filmangebots mit den von der Robert Bosch Stiftung geförderten Tea Talks.

Der Festivalpreis „German Star of India“ in der Kategorie Spielfilm ging an Regisseur Rahul Nair für sein Drama „Ottamuri Velicham – Light in the Room“, der das Tabu-Thema Vergewaltigung in der Ehe beleuchtet. In der Kategorie Dokumentarfilm wurde „Pawasacha Nibandi – An Essay of the Rain“ von Nagraj Manjule ausgezeichnet. Anushka Meenakshi überzeugte mit ihrem Beitrag „Kho Ki Pa Lü – Up Down & Sideways“ in der Kategorie Dokumentarfilm. Und der Director's Vision Award ging an Siddhartha Jatla für den Spielfilm „Love and Shukla“.

Beehrt wurde das Filmfestival dieses Jahr durch Baden-Württembergs Staatssekretärin Petra Oschowski, Ihre Exzellenz die Botschafterin der Republik Indien in Deutschland, Mukta Dutta Tomar, Karlsruhes Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup sowie durch die Leiterin des Kulturamtes der Stadt Stuttgart, Dr. Birgit Schneider-Bönninger.

Stuttgarts Bürgermeister a. D. Dr. Wolfgang Schuster auf dem roten Teppich



V. l. n. r.: Festivalpräsident Oliver Mahn, Staatssekretärin Petra Oschowski, I. E. Mukta Dutta Tomar, Botschafterin der Republik Indien, Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister von Karlsruhe, und Honorarkonsul Andreas Lapp





Gruppenfoto aller Ehrengäste auf dem roten Teppich

O.: Begrüßung durch Festivalpräsident Oliver Mahn

U.: Schauspielstar Geetanjali Thapa auf dem roten Teppich

O.: I. E. Mukta Dutta Tomar, Botschafterin der Republik Indien, schreibt in das Gästebuch

U.: Honorarkonsul Andreas Lapp auf dem roten Teppich



INTERVIEW MIT FESTIVAL PRÄSIDENT OLIVER MAHN

50 Filme in fünf Tagen – und jeden Tag erneut die Frage: Sonne oder Regen? Warum Oliver Mahn, seit 15 Jahren Festivalpräsident des Indischen Filmfestivals Stuttgart, dennoch gelassen bleibt, berichtet er im Interview.



Festivalpräsident Oliver Mahn

Haben Sie beim Gedanken an das Festival noch Bauchweh?

Wenn ich an das Indische Filmfestival denke, tritt in der Regel kein Bauchweh ein, sondern vielmehr ein wohliges und behagliches Gefühl. Ich habe ein sehr großes Faible für Indien. Das liegt sicher auch an den vielen Freundschaften und Kontakten nach Indien, die in den vergangenen 15 Jahren entstanden sind und die ich nicht mehr missen möchte.

Während des Festivals hat man immer tausend Dinge im Kopf und dazu gehört auch die Frage: Regen oder Sonne? Dabei ist nicht wirklich ausgemacht, was gut und was schlecht ist. Regnet es, gehen die Leute vielleicht lieber ins Kino, oder aber sie gehen gar nicht aus dem Haus – scheint die Sonne, gehen sie lieber vor die Tür, entscheiden sich aber vielleicht gegen Kino. So ein bisschen Monsun-Stimmung ist aber auch nicht so schlecht fürs Geschäft, zumindest kann man den Regen als besonderes Rahmenprogramm verkaufen. Wie man es also dreht und wendet, man kann immer etwas Positives daran finden.

Wie groß ist das Team hinter dem Festival?

Das feste Team im Filmbüro ist gar nicht so groß; sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit das Festivalteam, einige arbeiten Teilzeit. Während des Festivals gibt es noch eine ganze Reihe von Praktikanten, Aushilfen und Volontären sowie einige Freunde und Vorstände. Das ist schon manchmal eine Herausforderung und man könnte sich dann viel teilen. Aber es gibt ja zum Glück ein letztes Mittel: Wenn der Tag nicht reicht, muss man eben noch die Nacht dazunehmen.

Ist es schwer, gute Filme zu bekommen?

Qualität spricht sich rum und wie in jedem Bereich sind die Markenprodukte teurer als die Ware von der Stange. Grundsätzlich hat das Indische Filmfestival Stuttgart ein großes Renommee bei den Filmschaffenden in Indien, trotzdem wird hart verhandelt.

Die großen Stars haben sich rar gemacht. Sind solche Künstler überhaupt noch zu bezahlen?

In den vergangenen Jahren waren einige Schauspielerinnen und Schauspieler in Stuttgart, deren Karriere schon damals steil nach oben ging und die heute durchaus den Status als Filmstar haben. Darunter waren beispielsweise Rajkummar Rao, Tannishtha Chatterjee oder Nawazuddin Siddiqui, um nur einige zu nennen.

Gibt es schon Ideen für das Indische Filmfestival Stuttgart 2019 und die Zukunft?

Als Festivalmacher darf man sich nicht auf dem Erreichten ausruhen. Im nächsten Jahr möchten wir den Beziehungen zwischen Indien und Stuttgart, Baden-Württemberg, Deutschland und Europa mehr Raum geben. Darüber hinaus soll das Filmprogramm um die Sektion, Making of Indian Cinema' erweitert werden.

EINE RUNDE SACHE

Seit 2001 trifft sich der German-Indian Round Table (GIRT) regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Der hochkarätige Stammtisch in Stuttgart setzt sich aus deutschen und indischen Unternehmern und Führungskräften zusammen und diskutiert in gelöster Atmosphäre bei gutem Essen über aktuelle Themen mit Indienbezug. Auch indienspezifische Informationsveranstaltungen stehen regelmäßig auf dem Programm. Ein Rückblick.

Ihre Exzellenz die Botschafterin Indiens, Mukta Dutta Tomar, beehrte die Runde am 18. Juli 2018 als Ehrengast und berichtete beim gut besuchten Stammtisch über die aktuellen deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen.

„Ein halbes Jahr vor den Nationalwahlen der größten Demokratie der Welt – eine wirtschaftliche und politische Analyse der Regierung Narendra Modis“ lautete das Thema, mit dem sich die Indienexpertin Pradnya Bivalkar am 11. Oktober 2018 befasste. Der Vortrag gab einen Rückblick auf die Politik der vergangenen vier Jahre unter Narendra Modi und wagt Versuche von Prognosen für die Zukunft.



Honorarkonsul Andreas Lapp begrüßt die Teilnehmer



V. l. n. r.: Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister von Karlsruhe, I.E. Mukta Dutta Tomar, Botschafterin der Republik Indien, und Honorarkonsul Andreas Lapp beim GIRT am 18. Juli 2018

SIEBEN TAGE INDIEN

Im Rahmen des Indischen Filmfestivals Stuttgart präsentiert das Honorarkonsulat jedes Jahr im Juli die Veranstaltungsreihe „Indian Summer“. Von traditionellen Tanz- und Musikdarbietungen über Ausstellungen und Fachvorträge bis hin zu Workshops dreht sich dabei alles um Indien. Mit Blick auf die 50-jährige Städtepartnerschaft von Stuttgart und Mumbai war dieses Jahr besonders viel geboten. Ein Rückblick.



V. o. n. u.: Tanzveranstaltung der Deutsch-Indischen Gesellschaft e. V.



Vom 16. bis 22. Juli lockte der Indian Summer wieder Kultur- und Indien-Fans von nah und fern. Den Auftakt machte die Ausstellung des Honorarkonsulats der Republik Indien, „Indische Begegnungen 2018“, die Einblicke in das Werk junger Künstler und deren Auseinandersetzung mit Indien gab. Unter dem Titel „Ansichten einer Stadt: Mumbai“ präsentierte das Rathaus eine Fotoausstellung des Goethe-Instituts Mumbai. Im Theater am Faden wurden klassische indische Instrumente gezeigt und Konzerte veranstaltet.

Im Lindenmuseum gab es traditionelle indische Musik zu hören. Ein Indischer Abend fand im Häussler Bürgerforum statt. Und in der Klosterkirche Bad Herrenalb wurde ein Benefizkonzert speziell für Kinder in Indien veranstaltet. Das Atelier Brückner, das auch Projekte in Indien realisiert, gab Einblick in seine Konzeptionen für Raum und Architektur. Im Hospitalhof thematisierte der Vortrag „Deutsche und indische Perspektiven“ die Zukunft moderner Städte. Und im Landwirtschaftsmuseum erwartete die Besucher ein Vortrag über Bildungspartnerschaften.

O.: Podiumsdiskussion bei den Creative Days Stuttgart

U.: Der indische Generalkonsul Sugandh Rajaram begrüßt die Gäste bei den Creative Days Stuttgart





Tanzveranstaltung im Theater am Faden

O.: Vortrag des Vereins zur Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben e. V.

U.: Vernissage und Ausstellung „Indische Begegnungen“

V. o. n. u.: Vernissage und Ausstellung „Indische Begegnungen“



➔ KURZNEWS ➔

Minister Pradhan bei LAPP

Dharmendra Pradhan, indischer Bundesminister für Erdöl, Erdgas sowie für berufliche Ausbildung und Unternehmertum, besuchte zusammen mit der indischen Botschafterin in Deutschland, I.E. Mukta Dutta Tomar, am 22. Juni 2018 den LAPP-Stammsitz in Stuttgart, um sich über das deutsche Ausbildungssystem zu informieren. Das Honorarkonsulat der Republik Indien organisierte und betreute den hochrangigen Besuch.



Matthias Lapp, CEO U.I. Lapp GmbH (l.), führt Bundesminister Dharmendra Pradhan durch die LAPP-Kalbelwerke



Bundesminister Dharmendra Pradhan im Dialog mit den Auszubildenden

➔ KURZNEWS ➔



Mumbais Bürgermeister Vishwanath Mahadeshwar (Mitte) im Ausbildungszentrum von LAPP

Delegation aus Mumbai in Stuttgart

Anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Mumbai besuchte bereits Anfang 2018 eine Delegation der Stadt Stuttgart die indische Partnerstadt. Im September 2018 fand der Gegenbesuch statt. Angeführt von Vishwanath Mahadeshwar, Bürgermeister von Mumbai, reiste eine 8-köpfige Delegation politischer Vertreter nach Stuttgart. Highlight des Programms war ein Festakt im Rathaus, zu dem Oberbürgermeister Fritz Kuhn einlud. Weitere Programmpunkte waren ein Besuch in der Bibliothek am Mailänder Platz, dem Hauptklärwerk der Stadt Stuttgart, in der Firma LAPP sowie im Indian Business Center Stuttgart. Beide Seiten beschlossen, die verschiedenen Facetten der Partnerschaft weiter zu intensivieren.



Mumbais Bürgermeister Vishwanath Mahadeshwar (Mitte) schreibt in das Gästebuch



Taufe einer Stadtbahn auf den Namen 'Mumbai'



Bürgermeister Vishwanath Mahadeshwar (l.) und Oberbürgermeister Fritz Kuhn

➔ TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN ➔

- ➔ **01. – 02.02.2019**
15. Weinfest Stuttgart meets Mumbai
- ➔ **15.02.2019**
Feierlichkeiten des indischen Nationalfeiertags
- ➔ **Frühjahr 2019**
GIRT Stuttgart
- ➔ **15. – 21.07.2019**
Indian Summer Week Stuttgart
- ➔ **17. – 21.07.2019**
Indisches Filmfestival Stuttgart

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Parvati Vasanta
Honorarkonsulat der Republik Indien
für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Inh. Honorarkonsul Andreas Lapp

Schulze-Delitzsch-Straße 25
70565 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 7838 1010
E-Mail: info@honorarkonsulat-indien.de

Redaktion: Parvati Vasanta, Judith Klein

